

# Ganztagsschulen in Baden-Württemberg

## Eckdaten für die Antragsstellung bzw. pädagogische Konzeption für Ganztagsschulen (GTS) mit besonderer pädagogischer und sozialer Aufgabenstellung (sog. Brennpunktschulen)

### 1. Allgemeines

- Die Einrichtung erfolgt an Grund- und Hauptschulen, die ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag unter erschwerten Bedingungen erfüllen sowie an Förderschulen in enger räumlicher Nähe zu einer solchen Hauptschule ("Kleiner-Pausen-Abstand").
- Ganztagsbetrieb an mindestens 4 Tagen täglich mindestens 8 Zeitstunden.
- Gebundene bzw. teilweise gebundene GTS
  - gebundene Form: Alle Schüler/innen der GTS nehmen an 4 Tagen am Ganztagsbetrieb teil.
  - teilweise gebundene Form: Alle Schüler/innen eines Zuges, einer Klassenstufe nehmen an 4 Tagen am Ganztagsbetrieb der Schule teil.

### 2. Antragsverfahren

- Der **Schulträger** kann jährlich für das darauf folgende Schuljahr einen Antrag auf Einrichtung einer GTS **bis zum 1. November** beim zuständigen Regierungspräsidium auf dem Dienstweg einreichen, das die Anträge für die Brennpunktschulen bis zum 1. Dezember an das Kultusministerium weiterleitet.  
Folgende Unterlagen müssen mit dem Antrag eingereicht werden:
- Schulträger: Gemeinderatsbeschluss bzw. Schreiben, aus dem hervorgeht, dass der Schulträger die für die GTS erforderlichen Sachkosten und die Personalkosten für die Betreuung, auch in der Mittagspause einschließlich Mittagessen, trägt.
- Schule: ausführliches pädagogisches Konzept
- Landratsamt/Staatliches Schulamt und Regierungspräsidium: Stellungnahme, ggf. auch von der Jugendhilfe

Die Bewilligung bzw. Ablehnung des Antrags oder Zwischenbescheid durch das Kultusministerium erfolgt bis Ende des 1. Quartals.

### 3. Pädagogisches Konzept

- (Derzeitiges) Profil der Schule
- Pädagogische Notwendigkeit (Situationsanalyse; Brennpunktcharakter) darstellen und belegen.
- Wie bzw. mit welchen Ganztagsangeboten möchte die Schule auf die Probleme vor Ort reagieren?
- Der Schwerpunkt der Ganztagsangebote liegt auf Fördermaßnahmen und nicht auf freizeitpädagogischen bzw. Betreuungsmaßnahmen.

- Ganztagsangebote umfassen die Bereiche
  - Förderung (Sprachförderung, LRS, Hausaufgabenbetreuung, Lernen lernen, soziale Kompetenz .... )
  - Projekte, erweitertes Bildungsangebot
  - pädagogische Freizeitaktivitäten
  - Mittagstisch mit (offener) Mittagsfreizeit
  - Kooperationen mit der Jugendhilfe, Vereinen, Jugendbegleiter, Einrichtungen des Stadtteils usw.
- Der Rhythmisierung des Schultags, der Schulwoche und des Schuljahres soll in der Konzeption Rechnung getragen werden.
- Entzerrung des Unterrichtsvormittags (Grundschule max. 4 Unterrichtsstunden, Haupt- und Förderschule max. 5 Unterrichtsstunden), längere (Bewegungs-)Pausen, ggf. späterer Unterrichtsbeginn (sog. neue Rhythmisierung) sind wichtige Elemente des neuen GTS-Konzepts und sollten möglichst umgesetzt werden. Es muss begründet werden, wenn dies nicht möglich ist.
- Exemplarischer Stundenplan
- Welche GTS-Angebote bieten Lehrkräfte an, welche Angebote der Schulträger und andere Kooperationspartner?
- Welche Klassen nehmen am Ganztagsbetrieb teil (einschließlich Anzahl der GTS-Schüler), ggf. Ausbaustufen
- Es gilt die Verwaltungsvorschrift "Arbeitszeit der Lehrer an Ganztagschulen" vom 01.10.1996 (Az. I/4-0301.620/962)
- **Förderschulen** erarbeiten mit der benachbarten Hauptschule ein gemeinsames pädagogisches Konzept, aus dem hervorgeht, in welcher Weise die beiden Schulen kooperieren. Es soll in einzelnen Unterrichtsfächern (z.B. Sport, Religion, Kunst, aber auch Kernfächer) und bei Fördermaßnahmen sowie in Arbeitsgemeinschaften und Projekten kooperiert werden.
- Hort an der Schule bzw. herkömmlicher Hort und GTS schließen sich aus. Mit der formalen Einrichtung einer GTS (Erlass und zusätzliche Lehrerzuweisung) entfällt der Landeszuschuss. Der Besuch von Ganztagschülern im Hort ist förderschädlich.

#### 4. Angebote des Schulträgers

umfassen die Bereitstellung des Mittagessens, die Betreuung der Schüler/innen beim Mittagessen und in der Mittagsfreizeit sowie sonstige Betreuungsangebote, ggf. auch vor und nach dem Unterricht.

#### 5. Zusätzliche GTS-Lehrerzuweisung

- Grundschulen: bis zu 6 LWS je Ganztagsklasse
- Hauptschulen: bis zu 5 LWS je Ganztagsklasse
- Förderschulen: bis zu 0,75 Deputaten im Endausbau
- 1 LWS Anrechnung für Schulleitungsaufgaben